SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

08.09.2020

In den
- Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
- Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
- Schul- und Bildungsausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Verwaltungsausschuss

Antrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover
Neuordnung des Gebietes östlich der Wilhelm-Göhrs-Straße

zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Neuordnung des Gebietes östlich der Wilhelm-Göhrs-Straße
- das Verkehrsgutachten gleichzeitig mit der Drucksache zur Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 1861 vorzulegen und darzustellen, in welchem Maße darin der Messeverkehr wie auch der prognostizierte Verkehrszuwachs durch das Wohngebiet Kronsberg-Süd („Kronsrode") berücksichtigt worden ist,
- präventiv intensive Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich Wilhelm-Göhrs-/ Wülferoder Straße unter Berücksichtigung der über das unmittelbare Umfeld hinausgehenden Verkehrsströme vorzusehen, die eine Gefährdung von Schulkindern weitestgehend ausschließen (z.B. signalisierte Vollkreuzung, Aufpflasterungen, Aufstellspuren),
- das auf dem Gebiet vorhandene Grün so weit wie möglich zu erhalten und ggf. Ersatzpflanzungen auf diesem Gebiet und nur in Ausnahmefällen auf nahegelegenen Ausgleichsflächen vorzunehmen,
- die Kostenschätzung zu aktualisieren und
- den Life Tower zu erhalten.

Begründung:
Die umfangreichen Änderungen im Bereich des Bebauungsplans 1861, voran der Neubau einer Grundschule unmittelbar an der Kreuzung Wilhelm-Göhrs-/Wülferoder Straße, haben einen längeren Vorlauf. Aus diesem Grunde dürfte die Kostenschätzung überholt sein.
Vor allem aber erfordert der vorgesehene Standort der Grundschule umfassende Verkehrssicherungsmaßnahmen. Dafür muss zeitgleich mit der Umsetzungsdrucksache das Verkehrsgutachten vorgelegt und dargestellt werden, inwiefern sowohl der Messeverkehr in diesem Bereich und dessen Umfeld als auch das prognostizierte Verkehrsaufkommen im Zuge der Besiedlung des südlichen Kronsberges im Wohngebiet Kronsrode in dieses Gutachten eingeflossen sind.
Um das reiche Grün im Bebauungsgebiet zu erhalten, sollen Eingriffe in den vorhandenen Baum- und Buschbestand weitestgehend vermieden werden. Wo dies nicht der Fall ist, sollen Ersatzpflanzungen im Bebauungsgebiet und nur in wenigen Ausnahmefällen auf Ausweichflächen vorgenommen werden, die dem Bebauungsgebiet möglichst nah liegen.
Der Life Tower soll als Freizeitangebot im Bebauungsgebiet verbleiben.

Lars Kelich Fraktionsvorsitzender	Dr. Daniel Gardemin Stellv. Fraktionsvorsitzender	Wilfried Engelke Fraktionsvorsitzender